

ROSENBURG - MOLD



AKTUELL

05
2002

Für Bürger und Freunde unserer Gemeinde

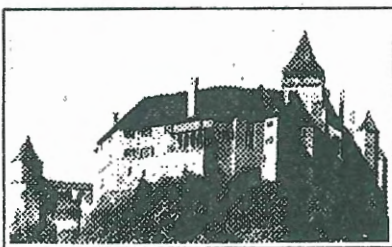
*Wer hat dir das Höchste, das Leben geschenkt
Wer ist es, die Tag und Nacht an dich denkt
wer hält dir die Treue, lässt dich niemals allein
das kann doch das Herz einer Mutter nur sein.*

*Wer hat die Liebe in dein Leben gebracht
wer hat dich getröstet und immer bewacht
wer trocknet die Tränen, wenn du geweint
das kann doch das Herz einer Mutter nur sein.*

*Wer teilt die Freuden mit dir und das Leid
wer ist für dich da und hat für dich Zeit
wer pflegt dich in Krankheit, tagaus und tagein
das kann doch das Herz einer Mutter nur sein.*

*Wer will nur das Beste, für dich und dein Leben
wer will die Hoffnung stets wieder dir geben
wer verzeiht alle Fehler, ob groß oder klein
das kann doch das Herz einer Mutter nur sein.*

*Das Herz einer Mutter ist wie ein Edelstein
es wärmt durch die Liebe, so wie der Sonnenschein
es wird niemals müde, für dich da zu sein
so kann das Herz einer Mutter nur sein.*



Die Rosenberg

Eines der schönsten und prächtigsten Renaissanceschlösser Österreichs.
Auf der herrlichen Aussichtsterrasse finden täglich um 11.00 und 15.00 Uhr
die Freiflugvorführungen mit Edelfalken, Adlern, Geiern und Eulen statt.
Führungen nach Bedarf, für Gruppen gegen Voranmeldung

Öffnungszeiten: 30. März – 01. November 2002

April und Oktober täglich außer Montag 09.30 bis 16.30

Mai bis September täglich 09.30 bis 17.00, im Juli und August FR, SA, SO
bis 18.30 Uhr (Freiflugvorführungen um 11.00, 15.00 und 17.30 Uhr)

www.rosenburg.at; Tel. 02982/2911 oder 2303

Mitteilung des AVH für Mai 2001



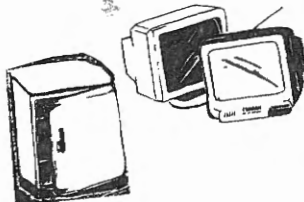
BIO	Restmüll	Papier	gelbe(r) Sack/Tonne
02.05.	10.05.	--	---
15.05.			
29.05.			

30. April 2001 – Sperrmüll, Eisenschrott E-Schrott

TV- u. Kühlgeräteentsorgung

(Entsorgungsplaketten für TV- u. Kühlgeräte erhalten Sie noch bis 26. April)

Bitte Alteisen, E-Schrott und Sperrmüll getrennt bereitstellen



Auto- und Reifenentsorgung



- **Reifen**
- **Auto und Autowracks**
- **Mopeds und Motorräder**

Autos, Reifen, Mopeds und Motorräder können nur mit gültigem Entsorgungsaufkleber mitgenommen werden!

Den Aufkleber erhalten Sie beim Gemeindeabfallwirtschaftsverband in Mold 89

vom 2. Mai bis 31. Mai

Montag bis Freitag von 8h – 12h

Den Abholtermin wird bei der Ausgabe der Aufkleber bekannt gegeben.

Bei den Fahrzeugen ist folgendes zu beachten:

Fahrgast -, Kofferraum sowie Treibstofftank müssen leer sein

Preise :

Autowracks	€ 8,-	PKW-Reifen mit u. ohne Fegen	€ 1,5
Kleinbus	€ 15	Reifen von 60 – 120 cm	€ 4,-
Moped oder LKW Fahrerhaus	€ 4,-	Traktorreifen über 120 cm	€ 11,-

IHR ENTSORGUNGSPARTNER FÜR:

- GEFÄHRLICHE ABFÄLLE
- LEUCHTSTOFFLAMPEN
- ELEKTRONIKSCHROTT
- BAUSTELLENABFÄLLE
- SPEISEABFÄLLE
- KARTONAGEN



Der Saubermacher
für eine lebenswerte Umwelt

Saubermacher Dienstleistungs AG
Altweidlingerstraße, Parzelle 244
A-3500 Krems
02732/70 521-0, Fax 02732/70 521-70

e-Mail: krems@saubermacher.co.at
Internet: www.saubermacher.at

Volksbegehren "Sozialstaat Österreich"

Feststellung des Ergebnisses:	Summe der Stimmberechtigten	727
	Summe der gültigen Eintragungen	48 (=6,6%)
	Summe der ungült. Eintragungen	0

Die Gemeinde Rosenberg – Mold bedankt sich recht herzlichst bei
Herrn Ing. Thomas Kronsteiner, für die unentgeltliche Straßenkehrung in Rosenberg.

DANKE

Der Verschönerungsverein Rosenberg bedankt sich bei allen freiwilligen Helfern für die
Aktion Sauberes Rosenberg. Es nahmen 13 Erwachsene u. 13 Kinder daran teil.

DANKE

Bachreinigung u. Frühjahrputz in Mörtersdorf

Der Verein „Mörtersdorf Aktiv“ bedankt sich bei der am 13. April 2002, durchgeführten
Reinigungsaktion bei den zahlreichen freiwilligen Helfern und bei der F.F. Mörtersdorf für
die gute Zusammenarbeit.

Weiteres ein Dankeschön für die diversen Spenden zur Verköstigung aller freiwilligen Helfer.
Unserem Vereinsmitglied, Renate Bauer, möchten wir zur Geburt Ihres Sohnes herzlichst
gratulieren.

**Maiandachten
in Rosenberg**

Die Maiandachten finden
wie immer in der
Elisabethkapelle jeden Sonntag
im Mai um 18.30 Uhr statt.

Vielen Dank
Monika Dick

Die „Ratscherbuben“
aus Mold, bedanken sich bei der
Ortsbevölkerung für die freundliche
Aufnahme und die vielen Spenden.
Es wurde anschließend eifrig
geteilt, worüber bei allen große
Freude herrschte.

DANKE

**Shell-Großtankstelle**

Ing. Gerhard Knell

Neu: Modernste
Bürstenwaschmaschine

Großer Einkaufsshop
Shell Motoröle



Warme Küche 9-24 Uhr - Montag Ruhetag
Tel 02982/8290 Fax 82906

Tel. 02982/8291 Fax 82914

3 5 8 0 M o l d 2**RAIFFEISENKASSE HORN***Meine Bank*



Geburtstage im Mai 2002

zum 50. Geburtstag	wir gratulieren:	
	11.05. Mag. Herta Steinhauser	Mold 42
	29.05. Stefanie Ponstingl	Mold 113
zum 80. Geburtstag	02.05. Aloisia Brauner	Rosenburg 111
	08.05. Margareta Augusta	Rosenburg 103
	08.05. Angela Hirsch	Ma. Dreieichen 81
zum 90. Geburtstag	23.05. Anna Gschladt	Ma. Dreieichen 81

Sterbefall:

wir trauern um :
28.03. Gertraud Strommer (1941) Mold 4



Ärztendienst zum Wochenende im Mai 2002

01.05.	Dr. Susanne Vonstadl	Horn	02982 2345
	Dr. Harald Dollensky	Gars	02985 2340
04. u. 05.05.	Dr. Susanne Vonstadl	Horn	02982 2345
	Dr. Paul Steinwender	St. Leonhard	02987 2305
09.05.	Dr. Susanne Vonstadl	Horn	02982 2345
	MR Dr. Harald Drexler	Gars	02985 2308
11. u. 12.05.	Dr. Elisabeth Daimer	Mold	02982 30 308
	MR Dr. Harald Drexler	Gars	02985 2308
18.,19.u.20.05.	Dr. Friedrich Eckhard	Horn	02982 2845
	MR Dr. Harald Drexler	Gars	02985 2308
25. u. 26.05.	Dr. Elisabeth Daimer	Mold	02982 30 308
	Dr. Harald Dollensky	Gars	02985 2340
30.05.	Dr. Susanne Vonstadl	Horn	02982 2345
	Dr. Harald Dollensky	Gars	02985 2340

Zahnärzte

01.05.	Dr. Irmgard Bien	Horn	02982 3239
04. u. 05.05	Dr. Reinhard Finger	Eggenburg	02984 4410
09.05.	Dr. Irmgard Bien	Horn	02982 3239
11.u. 12.05.	Dr. Rene Tiller	Geras	02912 61 131
18.,19. u. 20.05.	Dr. Irmgard Bien	Horn	02982 3239
25. u. 26.05.	Dr. Wolfgang Klima	Raabs/Th	02846 7174
30.05.	Dr. Thomas Beer	Waidhofen/Th	02842 52 667

Sprechtage:

Parteienverkehr
Mo – Do.
8.00 – 12.00
Mittwoch
18.00 – 19.30

Bgm. Wolfgang Schmöger	Montag	09.00 – 10.00 Uhr
	Mittwoch	18.30 – 19.30 Uhr
Vbgm. Dr. Bernhard Kühnel	Montag	08.00 – 09.00 Uhr
jeden 1. Mittwoch d. Monats		18.30 – 19.30 Uhr
Gemeindevorstand		
jeden 1. Mittwoch d. Monats		18.30 – 19.30 Uhr

Herausgeber Eigentümer Verleger

Gemeinde Rosenberg – Mold
3573 Rosenberg 25, 02982/2917
Fax-Nr. 02982/2917/4

Homepage: www.rosenburg-mold.at

e-mail: www.gemeinde@rosenburg-mold.at

Redaktionelle Beiträge von:

Bürgermeister Wolfgang Schmöger
Jürgen Bauer, Eva Peller,
Bürger unserer Gemeinde

Eigenvervielfältigung

Das Informationsblatt erscheint mind.
11 x jährlich und wird allen Haushalten
der Gemeinde kostenlos zugestellt

Grundlegende Richtung:
Informations- u. Verlautbarungsschrift
für die Gemeinde Rosenberg - Mold

Für den Inhalt verantwortlich

Bürgermeister Wolfgang Schmöger

Redaktion, Layout und Satz

Eva Peller



Einladung

Der Elternbeirat des Landeskinder Gartens Rosenberg - Mold ladet alle Interessierten zu einem Informationsabend des Roten Kreuzes zum Thema

„**Kindernotfälle im Haushalt**“
recht herzlich ein.

Ort: Gemeinschaftshaus Mold
Datum: Freitag, 24 Mai 2002
Zeit: 19.30 Uhr

Frau Dr. Drexler aus Gars am Kamp wird uns einen Einblick über die wichtigsten Maßnahmen der Erstversorgung geben.

„Mein Lieblingsrezept“ - zum Muttertag - Maulwurfkuchen

Zutaten: Teig: 20kg Mehl, 20 dkg Zucker, 3 Eier, $\frac{1}{8}$ l Öl, $\frac{1}{16}$ l Wasser, 1 Pkg. Vanillezucker, $\frac{1}{2}$ Pkg. Backpulver, ca. 3 EBl. Kakao, 3 EBl. Rum.

Belag: 4 Bananen, $\frac{1}{2}$ l Schlagobers, 3 Rippen feingehackte Kochschokolade

Zubereitung: Zucker, Dotter, Vanillezucker, Öl, Rum und Wasser schaumig rühren. Mehl mit Backpulver und Kakao vermischen und unterziehen. Eischnee unterheben, Teig in eine gefettete und bemehlte Springform (26 cm) füllen und ca. 40 Minuten bei 180° im vorgeheizten Backrohr backen. Den ausgekühlten Kuchen, mit Hilfe eines Esslöffels aushöhlen. Dabei einen ca. 1 bis 2 cm breiten Rand stehen lassen. Das ausgehöhlte Gebäck in einer Schüssel grob zerbröseln. Bananen schälen, längs halbieren, den ausgehöhlten Kuchen damit belegen. Schlagobers aufschlagen, mit Schokoladestückchen vermischen und kuppelförmig auf den Kuchen streichen. Mit Kuchenbröseln bestreuen, etwas andrücken und Kuchen ca. 2 Stunden in den Kühlschrank stellen.



**Hotel - Restaurant
Landgasthof
MANN**

3573 Rosenberg Tel: 02982/2915



Netbanking

Selbst ist die Bank.

www.s-netbanking.com

SPARKASSE
Horn-Ravelsbach-Kirchberg

Sprechtag

S
p
r
e
c
h
t
a
g
e

Pensionsversicherungsanstalt der Arbeiter

Ort: Arbeiterkammer - Bezirksstelle
Spitalgasse 25, 3580 Horn
Termin: 02., 16. u. 23. Mai 2002
Zeit: 8.00 bis 14.00 Uhr

Pensionsversicherungsanstalt der Angestellten

Ort: Bezirksstelle d. NÖ. Gebietskrankenkasse
S. Weykerstorffer-Gasse 3
Termin: 22. Mai 2002
Zeit: 9.00 - 12.00 Uhr

Sozialversicherungsanstalt d. gewerblichen Wirtschaft

Ort: Wirtschaftskammer
3580 Horn, Kirchenplatz 1
Termin: 06. Mai 2002
Zeit: 7.30 - 12.00 Uhr u. 13.00 - 15.00 Uhr

Sozialversicherungsanstalt der Bauern

Ort: Bezirksbauernkammer
3580 Horn, Bahnstraße 5
Termin: 08., 15., 22. u. 29. Mai 2002
Zeit: 8.00 - 12.00 Uhr u. 13.00 - 15.00 Uhr

Kriegsopfer- und Behindertenverband

Ort: Kammer f. Arbeiter u. Angestellte
3580 Horn, Spitalgasse 25
Termin: jeden 2. und 4. Dienstag im Monat
Zeit: 13.00 - 14.30 Uhr

Gewerbliche Betriebsanlagen

Ort: Bezirkshauptmannschaft Horn
Hr. Litschauer
Termin: 03. u. 17. Mai 2002
Zeit: 8.30 - 15.30 Uhr (nur gegen tel. Voranmeldung, 5901/281)

Erste Anwaltliche Auskunft (kostenlos)

Zeit: Dr. Heinrich Nagl
07. Mai 2002, von 17.00 - 18.00 Uhr
Ort: 3580 Horn, Pfarrgasse 5
Dr. Engelbert Reis
Zeit: 28. Mai 2002 von 17.00 - 18.00 Uhr
Ort: 3580 Horn, Florianigasse 5

Maibaumaufstellen in Mold

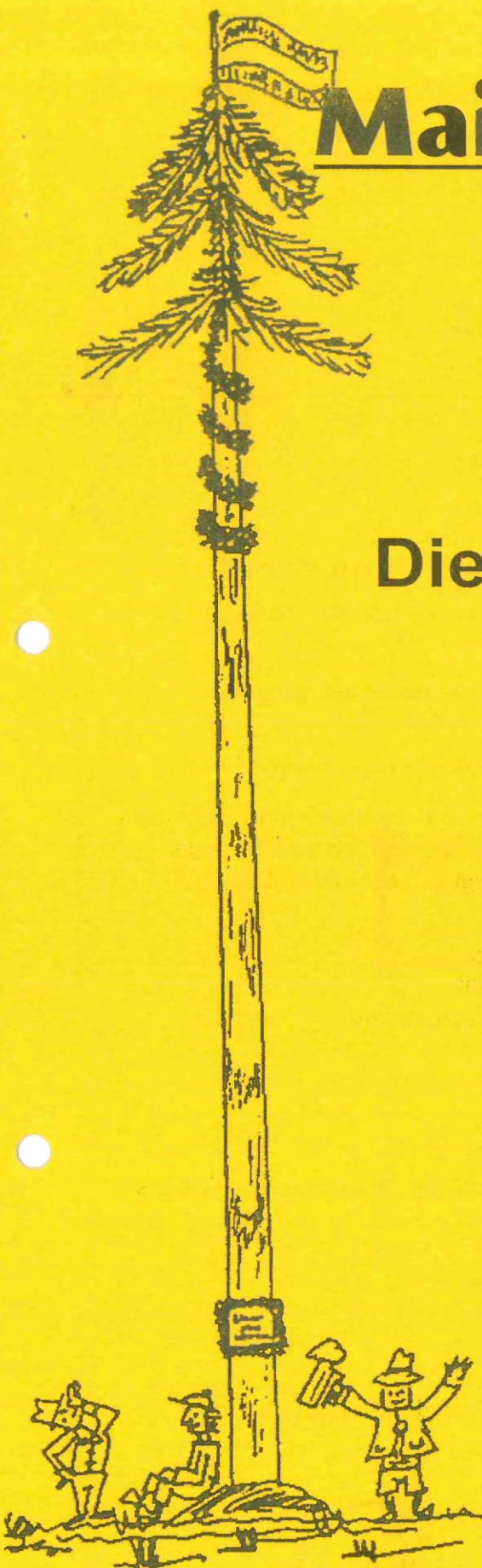
Dienstag, 30. April 2002
ab 18.00 Uhr

Bratwürstel

Bier - Wein

Alkoholfreie Getränke

Mehlspeisen - Kaffee



Auf Ihr Kommen freut sich
die
Jugend Mold

Wandertag 2002

18. und 19 Mai 2002

Zu Pfingsten findet der diesjährige

IVV FIT WANDERTAG

des Wandervereins Maria Dreieichen – Mold statt.

Die Bewohner der Gemeinde Rosenberg – Mold sind herzlich zur Teilnahme eingeladen.

Der Wanderverein wird sich bemühen eine schöne, nicht zu anstrengende Wanderstrecke zu markieren, die allen Teilnehmern unseres Wandertages gefällt.

Erstmals werden wir den Wanderern drei verschiedene Strecken anbieten und zwar mit ca. 5, 10 u. 20 km.

Natürlich erhalten alle gemeldeten Gruppen über 20 Personen wieder einen Pokal.

Da am Wandertag immer große Nachfrage nach den hausgemachten Mehlspeisen herrscht, ist der Wanderverein dankbar für die von der Bevölkerung gespendeten Kuchen und Torten. Der Wanderverein nimmt sich auch heuer wieder gerne entgegen und bedankt sich dafür bereits im Voraus.

Wie alle Jahre wird auch heuer wieder im Rahmen des Wandertages,

am Sonntag, den 19. Mai 2002

vom Roten Kreuz eine Blutspendeaktion durchgeführt.

Die Bevölkerung wird um zahlreiche Teilnahme gebeten.

Blutspendeaktion

am Sonntag, den 19. Mai 2002

findet im Rahmen des Wandertages im Gemeinschaftshaus Mold eine Blutspendeaktion des Österreichischen Roten Kreuzes statt.

Sie haben die Möglichkeit von
und von

9.00 bis 12.00 Uhr

13.00 bis 15.00 Uhr

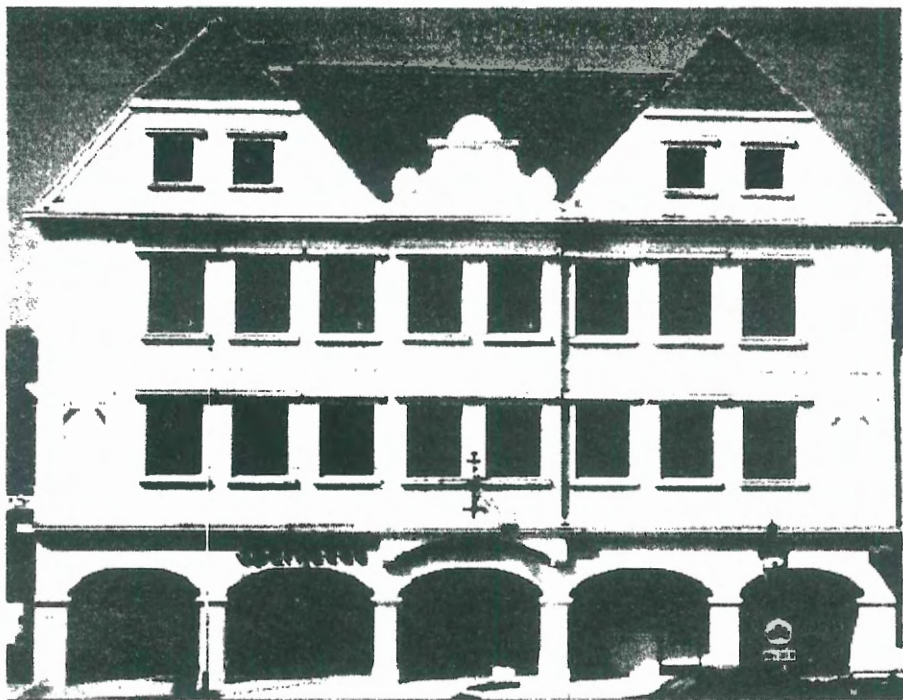
Blut zu spenden.

Bitte beteiligen Sie sich an dieser Aktion,

denn Blutspenden bedeutet Leben retten.



**IHR STARKER PARTNER
IN DER REGION.**



www.sparkasse.at/horn

Mehr Beratungszeit für Sie

Tun Sie etwas für Ihre finanzielle Gesundheit! - Kommen Sie jetzt in die Sparkasse, und machen Sie Ihren persönlichen Finanzcheck.

In jeder Beziehung
zählen die Menschen.

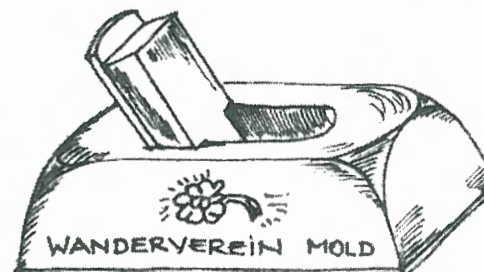
SPARKASSE
Horn-Ravelsbach-Kirchberg

25. IVV-FIT-Wandertag

Maria Dreieichen Mold

Samstag, 18. Mai 2002

Sonntag, 19. Mai 2002



Miniatrhobel
Hergestellt vom
Caritas-Tagesheim in Horn

Start und Ziel:
Mold-Feuerwehrhaus

Veranstalter:
Wanderverein
Maria Dreieichen-Mold

Wanderstrecken:
ca. 20 Km
ca. 10 Km
ca. 5 Km

BLUTSPENDEMÖGLICHKEIT
Sonntag, 19. Mai 2002
im Gemeinschaftshaus Mold



Mitglied des Österreich. Volkssportverbandes im IVV
Diese Veranstaltung wird für das Internationale Volkssportabzeichen gewertet.

Der IVV-Wertungsstempel kann nur dann vergeben werden, wenn
1. der Teilnehmer Startkarte und IVV-Teilnehmer-Ausweis persönlich vorlegt,
2. Startkarte und IVV-Teilnehmer-Ausweiskarte namentlich übereinstimmt,
3. alle Streckenkontrollstempel auf der Startkarte vorhanden sind.

ÖVV-Kontroll-Nummer NÖ. 294/2002

VERANSTALTUNGSPLAN

- Start und Ziel:** Feuerwehrhaus Mold, an der B 4
- Startzeit:** An beiden Tagen von 07.00 bis 12.00 Uhr
Veranstaltungsschluss 16.00 Uhr
- Startgebühr:** Bei Voranmeldung (Auszeichnung) EUR 3,70
Bei Nachmeldung (Auszeichnung) EUR 5,20
IVV-Stempel (ohne Auszeichnung) EUR 1,50
- Bankverbindung:** Sparkasse der Stadt Horn
BLZ.: 20221 Kontonummer: 257
- Auszeichnung:** Miniaturhobel (hergestellt vom Caritas-Tagesheim in Horn)
- Voranmeldeschluss:** 11. Mai 2002
- Nachmeldungen:** Am Start möglich
- Verantwortlicher Funktionär:** Adolf Brunner – 3580 Mold 46
- Auskünfte und Anmeldungen:** Adolf Brunner – 3580 Mold 46, Tel.: 02982/83654
Franz Nichtawitz – 3580 Mold 56, Tel.: 02982/83812
- Verpflegung:** Traubenzucker und warme Getränke kostenlos,
sonstige Speisen und Getränke zu günstigen Preisen.
- Gruppenpreis:** Gruppen über 20 Personen
- Ärztliche Betreuung:** Diensthabender Arzt
- Versicherung:** Die Veranstaltung ist über den ÖVV-Haftpflichtversichert
- Allgemeines:** Diese Veranstaltung wird nach den Richtlinien des ÖVV durchgeführt und für das internationale Volkssport-abzeichen gewertet.
Verbandsfremde Werber sind weder bei Start und Ziel, noch entlang der Wanderstrecke zugelassen.
- Umweltschutz:** Die Wanderer werden ersucht, die Natur zu schützen und die Umwelt zu schonen, die markierten Wege nicht zu verlassen, entlang der Wanderstrecke keine Abfälle wegzuwerfen und im Wald nicht zu rauchen.



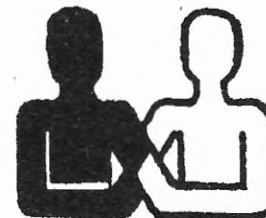
UNIQA
und sicher.

Service Center
3580 Horn
Rathausplatz 2

Tel. (02982) 26 30
Fax (02982) 26 30-39

www.uniqa.at

Kundenberater
Haumer Alfons
DW 20



ACHTUNG:

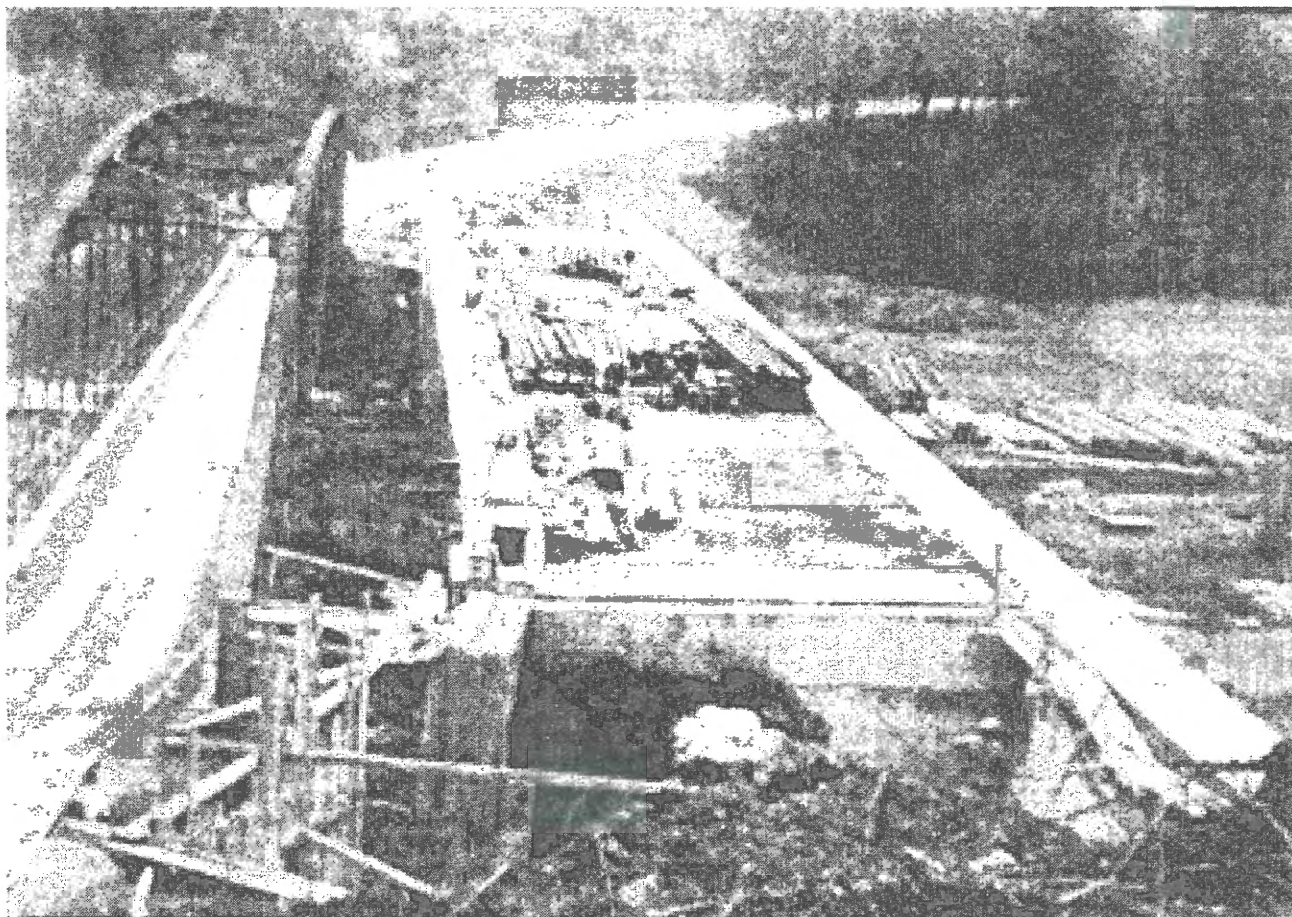
Blutspendedienst des
Österr. Roten Kreuzes
Sonntag, 19. Mai 2002

9.00 bis 12.00 und 13.00 bis 15.00 Uhr

Bezirksstelle des Österreichischen Roten Kreuzes 3580 Horn

Wege und Straßen (Teil 10)

Die Straßen im Eisenbahnzeitalter (3)



Brückenbau 1985/1986

Die „Etmannsdorfer Strasse“ musste vorerst noch warten, Priorität hatte die Straße von Gars nach Gföhl. Eine Karte der 1880er Jahre dokumentiert einen vorläufigen Entwicklungsstand. Damals war die Bezirksstraße von Gars bis Loiwelsöd im Wolfshoferamt fertiggestellt; von ihr zweigte aber schon die Straße über Wolfshof und Etmannsdorf zum Schloss Rosenberg ab, wo sie vorerst endete. Erst 1889 ist eine durchgehende Straße von Gföhl über Tautendorf, Wolfshof, Etmannsdorf, „Schl. Rosenberg, Hof Mühle“ zur Altenburger Straße verzeichnet.¹ Rosenberg wurde also parallel zum Kamptal entlang der uralten Route vom Süden her erschlossen. Den Kamp-

fluss überspannte nun eine knapp drei Meter breite Eisenbrücke mit einer Traglast von sechs Tonnen Gesamtgewicht. 1881 kaufte die Gemeindeverwaltung den jetzt notwendigen „Wegweiser nach Etmannsdorf“.² Die Kamptalstraße und die Etmannsdorferstraße fanden sich 1889 sogar im Straßenverzeichnis des Wiener Radfahr-Clubs „Austria“.³ Dieser Straßenzug blieb nun für ein Jahrhundert unverändert. Wer so die Schotterstraßen erlebt hat, wird sie nicht leicht vergessen. Jeder Regenguss zerfurchte von neuem die leicht

¹ Die kilometrierten Strassen Niederösterreichs, S. 36.

² Protokollbuch über Aufnahme und Austritt aus dem Gemeindeverbande. (Ist zugleich das älteste erhaltene Protokoll- und Rechnungsbuch des Gemeindeausschusses.) Gemeindearchiv Rosenberg-Mold.

³ Stahl, Die kilometrierten Strassen.

gewölbte Fahrbahn, und erforderte von Radfahrern und Kraftfahrern gute Fahrkenntnisse. Erst recht im Frühjahr wartete alles auf den Wegeeinräumer, der die Wasserrinnen freilegte und die Bahn mit Schotter und Sand kunstvoll glättete. Ende Dezember 1957 war die Straße so schlecht, dass der Rosenburger Gemeinderat auf Antrag des Burgverwalters Andreas Lösch beim Bezirksstraßenausschuss Beschwerde einlegte.⁴ Spektakuläre Unfälle sind dennoch nicht überliefert, außer der Sturz eines russischen Militärfahrzeugs über die „Schöne Aussicht“ hinunter in den Wald. Die Fahrer kamen mit dem bloßen Schrecken davon; das herrenlose Auto wurde von Ortsbewohnern nach und nach zerlegt, und in dieser armen Nachkriegszeit fand sogar die Sitzbank Verwendung als Wohnmöbel.

Die Etmannsdorferstraße wurde Anfang der 1960erjahre verbreitert und asphaltiert. Die Gemeinde Rosenberg leistete einen Zuschuss von 15.000 Schilling für die „Staubfreimachung“ der Straße. (Gemeinderatsbeschluss vom 21. Dezember 1961) Schließlich erfolgte 1985/86 in 15monatiger Bauzeit die Errichtung der Betonbrücke über den Kampfluss wenige Meter flussaufwärts der - leider nicht anderwärts verwendeten - Eisenbrücke.⁵ Ihre dreifeldrige Stahlbetonplatte mit den Stützweiten 16m-24m-16m ist auf Brückenklasse I bemessen, also für eine Belastung eines 25 t LKW's in jeder Fahrspur bzw. eines 60 t Raupenfahrzeugs im Alleingang ausgelegt. Das eiserne Brückengeländer wurde abweichend von den bis dahin geltenden Normen und ähnlich wie auf der Gars-Thunauer Kampbrücke in Felder geteilt und durch Betonpfeiler aufgelockert. 6,6 Millionen S betragen die Baukosten der Brücke. Eine Statue des Brückenheiligen Johannes Nepomuk ergänzt das Ensemble, und zwar eine Replik der bekannten spätbarocken Standbildes der Prager Karlsbrücke, nicht eine zur Brücke passende moderne Gestaltung. Angeblich wurden die Straßenbauarbeiten auf

Anraten von Fachleuten um sechs Wochen verschoben, um die Nistplätze des selten gewordenen Eisvogels ein letztesmal am Standort zu schonen.

Schließlich wurde die neue Mühlfelderstraße als Zubringer zur Eisenbahn errichtet.⁶ Sie verzichtete nun als Hangstraße auf die große Schleife um die „Waldäcker“. Ein frühes Foto aus der Zeit um 1880 zeigt die recht abschüssige Straße. Das Steilstück vor dem Marterl bezeichnet die Chronik Steininger als Geibüchel - „gei“ ist von jäh abgeleitet. Dann folgte der spitzen Kurve ein steiler Anstieg auf die Mühlfelder Höhe. Die Erhaltung von Straßen und Wegen bereitete der Gemeinde ständig viel Arbeit und Ausgaben. 1881 erhielt beispielsweise die Gemeinde Mühlfeld 2.50 fl. „fürs Wegmachen“.⁷ Erst 1935, anlässlich der Errichtung der Dollfußanlage, später Kriegerdenkmal, wurde der Graben vor der Einmündung in die Ortsstraße überbrückt. (Gemeindegtagssitzung vom 16. Mai 1935) Die Mühlfelderstraße war noch in den 1950erjahren in einem trostlosen Zustand, was aber ihre Qualität als winterliche Rodelbahn nicht beeinträchtigte und bei guter Schneelage konnte man links am Kriegerdenkmal vorbei die Ortsstraße queren und bis hinunter zum Bad fahren. Solchen bescheidenen Vergnügen setzte der motorisierte Straßenverkehr bald ein Ende. 1965 schließlich wurden die Mühlfelderstraße asphaltiert und ein Gehsteig angelegt; gleichzeitig erfolgte die Kanalisierung der Straße entlang bis damaligen Verbauungsgrenze.

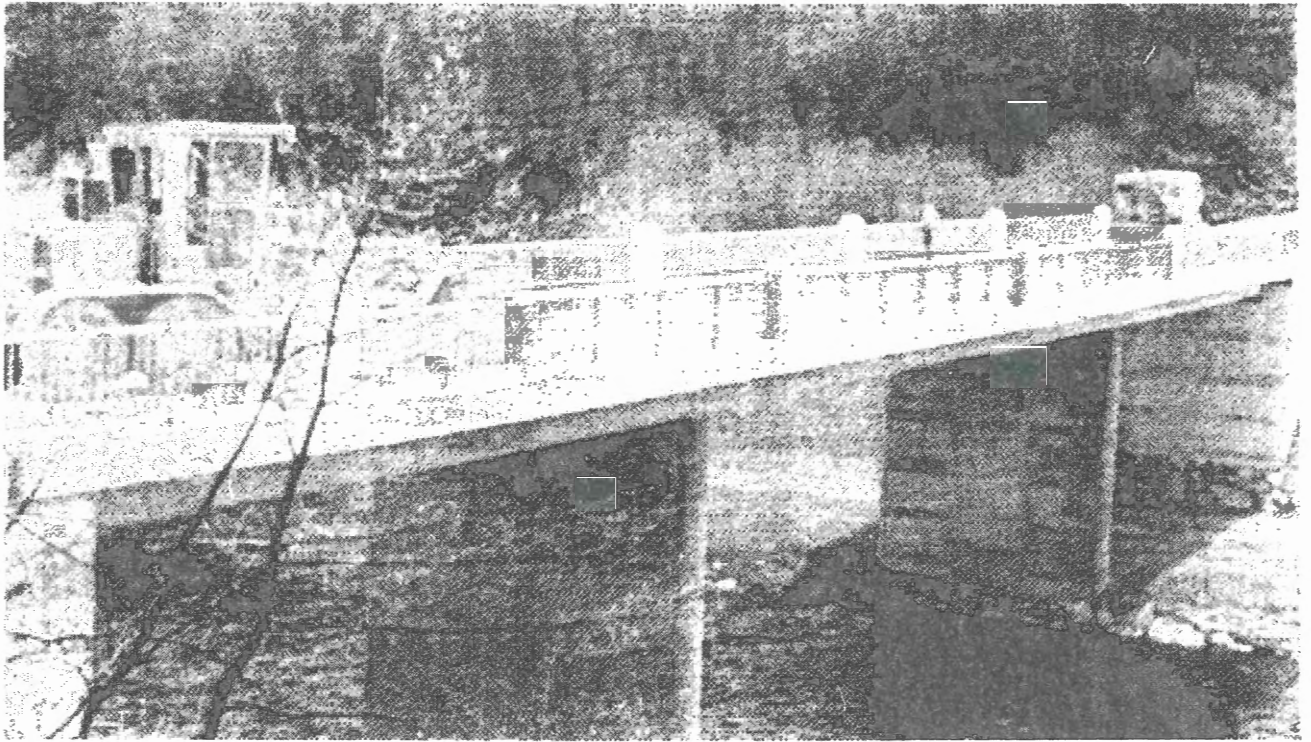
Mit der Umverlegung der Straßen nach Altenburg, Etmannsdorf und Mühlfeld war das Rosenburger Straßensystem vollendet. Rosenberg nützte optimal die Konjunktur, während bahnferne Orte ihr Straßensystem erst weit im 20. Jahrhundert komplettierten. So wurde der Verbindungsweg Mühlfeld-Burgerwiesen erst 1930 zur Straße aufgewertet und die immer wieder geplante Straße Alten-

⁴ Gemeindeausschuss 30. Dezember 1957.

⁵ Kampbrücke in Rosenberg. Landesstraße L 8006. Information 7. Juni 1986. Gemeinde Rosenberg-Mold (Broschüre).

⁶ 1890 führt von Horn über Mühlfeld nach Rosenberg erst ein blau-rot markierter Weg. Rabl, Führer, S. 22.

⁷ Protokollbuch über Aufnahme und Austritt aus dem Gemeinerverbände. (Ist zugleich das älteste erhaltene Protokoll- und Rechnungsbuch des Gemeindeausschusses.) Gemeindearchiv Rosenberg-Mold.



Die fertige Brücke

burg-Frauenhofen erst im ausgehenden 20. Jahrhundert als Güterweg asphaltiert.⁸ Lediglich die kurzfristig geplante Straße von Rosenberg über den Sachierbachwald nach Zaingrub kam nicht zustande. So blieb es beim öffentlichen Weg, dessen Erhaltung Stoff für endlose Debatten zwischen den beiden Gemeinden bot. Das so weit entfernte Dorf Zaingrub zeigte - nicht überraschend - wenig Interesse an den gerade noch auf seinem Gemeindegebiet an der unteren Taffa erbauten Häusern und Villen, die in Wahrheit ja doch ganz nach Rosenberg gravitierten. So blieb es bei der Taffafurt und dem vom Rosenburger Verschönerungsverein errichteten Holzsteg. Der dafür notwendige Tunnel unter der Eisenbahn zeigt, dass diese Ersatzlösung schon von Anfang an geplant war. Auch die Erhaltung dieses Steges ging ins Geld, und so übernahm endlich die Gemeinde diese Aufgabe. Damals waren die Zaingruber Häuser und der Grund Mantler bereits nach Rosenberg eingemeindet. Zur Zeit von Bürgermeister Leopold Schneider und erneut Anfang der 1960er Jahre war ein Steg über die Taffa in Planung. Im Frühjahr 1964 hatte der

Eisstoß den Holzsteg weggerissen und sollte ein neuer mit betonierten „Auflagen“ errichtet werden; außerdem sollte die Furt erhöht werden, um sie bei Niederwasser passierbar zu machen. (Gemeinderat 11. April, 14. August 1964) In der Gemeinderatssitzung vom 29. Mai 1965 ist gar die Rede von einer drei Meter breiten Brücke mit Traglast von 3 Tonnen. Am 9. Oktober 1965 erfolgte jedoch der Beschluss, nur einen Steg zu errichten.

Zu den nicht realisierten Plänen zählt schließlich auch eine Straße von Stallegg den Buchbach entlang nach Etmannsdorf. Soweit derzeit bekannt, war von einer neuen Stallegger Brücke und der Etmannsdorfer Straße nur in der kurzen irrealen Phase der Dorfpolitik nach dem sogenannten Anschluss Österreichs ans Deutsche Reich 1938 die Rede. Der Zweite Weltkrieg bereitete auch diesem hochtrabenden Plan ein rasches Ende. Die Geschichte der Stallegger Brücken wird noch gesondert abgehandelt.

© Hanns Haas. Jeder Wiederabdruck, auch einzelner Teile, bedarf der Zustimmung des Autors.

⁸ Der Altenburger Gemeinderat beschloss schon am 29. 11. 1936 und am 23. 3. 1937 den Ausbau dieser übrigens alten Verbindungsstraße nach Frauenhofen. Sitzungen des Altenburger Gemeinderates.

Kriegsopfer- und Behindertenverband (KOBV)

Behindertenberatung von A-Z

- Ausweis für Behinderte
- Befreiung von der Parkmeterabgabe
- Befreiung von der motorbezogenen Versicherungssteuer
- Berufsunfähigkeitspension
- Einstufung des Grades der Behinderung
- Erhöhte Familienbeihilfe für behinderte Kinder
- Fahrpreisermäßigungen
- Heeresversorgungsgesetz
- Hilfe zur Gründung einer selbstständigen Erwerbstätigkeit
- Impfschadengesetz
- Invaliditätspension
- Kriegsopferversorgungsgesetz
- Kündigungsschutz
- Lohnkostenzuschüsse
- Mautermäßigung
- Normverbrauchsabgabenrefundierung
- Opferfürsorgegesetz
- Parkbegünstigungen für schwer Gehbehinderte
- Pflegegeld
- Rehabilitation
- Steuerfreibeträge wegen Behinderung und Diätpflicht
- Gehbehinderung
- Technische Arbeitshilfen
- Unfallrenten
- Verbrechenopfergesetz
- Weiterbildung für Behinderte
- Zuschüsse beim Ankauf eines KFZ
- Zusatzurlaub

KOBV-Sprechtage jeden 2. und 4. Dienstag im Monat, 13.00 –14.30 Uhr

Die **Ortsgruppe Horn** und Umgebung führt nun 2 mal im Monat Sprechtag durch.

Ort: Kammer für Arbeiter und Angestellte in NÖ
3580 Horn, Spitalgasse 25

Ausserhalb dieser Zeiten erreichen sie den **Obmann** der Ortsgruppe, Herrn **Adolf Frank**, unter der Telefonnummer **0664 / 230 93 63**.

Kriegsgefangenenentschädigungsgesetz

Am 30.1.2002 wurde vom Nationalrat die Erweiterung des Kriegsgefangenenentschädigungsgesetzes beschlossen.

Mit dieser Änderung sollen nun auch Kriegsgefangene der Westalliierten und zivilinternierte Personen, die außerhalb Österreichs festgenommen wurden sowie Personen, die ihren gewöhnlichen Aufenthalt im Ausland haben, einen Anspruch auf Kriegsgefangenenentschädigung haben.

Anträge sind beim zuständigen Pensionsversicherungsträger zu stellen. Wird der Antrag auf Zuerkennung einer Leistung bis 31.12.2002 eingebracht, ist die Leistung bei Vorliegen der Voraussetzungen ab 1.1.2002 zuzuerkennen. Antragsformblätter sind in der Verbandszentrale erhältlich (Sozialrechtsabteilung)

Kriegsopfer- und Behindertenverband
für Wien, Niederösterreich und Burgenland

1080 Wien, Lange Gasse 53

Tel. 01 / 406 15 86, Fax-Durchwahl 12
e-mail kob@kobv.at, internet www.kobv.at



VERANSTALTUNGEN AUF DER ROSENBURG 2002

Für **Pfingsten** hat sich der Renaissancefalkenhof Rosenberg etwas Besonderes einfallen lassen: **„Falknerei und Reitkunst in der Renaissance“** – es erwartet sie:

- Hohe Schule der Falknerei
- Falknerische Reitweise und Pferderassen in der Renaissance und in der Frühbarockzeit
- Berittene Falknerei als Jagdkunst in Begleitung der Hof- und Jagdmusik Schloss Rosenberg
- Die Fürsterzbischöfliche Jagdgesellschaft des Salzburger Erzbischofs Anfang des 17.Jh.
- Die Kutsche als Nobelkarosse und Barockpferde im Einsatz als Gehilfe und Freund des Menschen

Eine Veranstaltung, die einmalig in dieser Art ist.

Termin: Pfingstsonntag, 19.Mai 2002 um 11:00 und 15:00 Uhr

Pfingstmontag, 20.Mai 2002 um 11:00 und 15:00 Uhr

Heuer dient die Rosenberg erstmals auch als Theaterkulisse. Die Festspiele Rosenberg bringen eine der schönsten Liebestragödien der Weltliteratur zur Aufführung. Shakespeares

„Romeo und Julia“

wird im Burginnenhof gespielt.

Premiere ist am 07.Juli 2002

Weitere Vorstellungen:

11., 12. und 14.Juli, 19., 20. und 21.Juli, 3. und 4. August

Beginn jeweils um 19:30 Uhr

Auskunft und Kartenreservierung: Tel. 01/714 55 66

„Im Regenbogen – Impressionen in Bild und Glas“

26.April bis 26.Juli 2002 Verkaufsausstellung

von Egon Goger und Elisabeth Burger

Tina Rauch – Countrymusic auf der Rosenberg

am 24.August 2002 um 20:00 Uhr

Auskunft und Reservierung: Tel. 02282/706 84

„Carmina Burana“ als Matinee im Burginnenhof

am SO 15.September 2002, Beginn 10:00 Uhr

„Rosenburg Antik“

2.Kunst- und Antiquitätenmesse auf der Rosenberg

24.Oktober bis 27.Oktober 2002 10:00 bis 19:00 Uhr